

# Inhalt

EINLEITUNG .....	11
Ludwig Liegle, Rainer Treptow	
Was ist neu an der gegenwärtigen	
Neubestimmung von Bildung? .....	13
Neubestimmung von Bildung meint den Anspruch, die Kontexte	
von Bildung neu zu reflektieren .....	13
<i>Die Kontexte von Bildung und ihr wechselseitiger Zusammenhang</i> .....	14
<i>Zur Gliederung des vorliegenden Bandes</i> .....	17
<i>Zur Neubestimmung der Kontexte von Bildung in der Gegenwart</i> .....	18
<i>Zu den einzelnen Beiträgen</i> .....	22
BILDUNG IN IHREN KONTEXTEN .....	27
Johannes Bilstein	
Zwischen Unschuld und Kraft: Zur Imaginationsgeschichte	
der Kindheit .....	29
<i>Kulturgeschichte der Kindheitsbilder</i> .....	29
<i>Unschuld versus Schuld</i> .....	31
<i>Kraft versus Bedürftigkeit</i> .....	38
<i>Süßlichkeiten</i> .....	44
<i>Resümee</i> .....	47
Ludwig Liegle	
Über die besonderen Strukturmerkmale	
frühkindlicher Bildungsprozesse .....	51
<i>Bildungsprozesse im Lebenslauf: Kontinuität der Funktionen –</i>	
<i>Variabilität der Strukturen</i> .....	51
<i>Bildungsprozesse im Spannungsverhältnis</i>	
<i>von Subjekt und „System“</i> .....	52
<i>Zwischen Immanuel Kant und Wolf Singer: Frühkindliche</i>	
<i>Bildungsprozesse als aktive Weltaneignung vermittelt der Sinne</i> .....	54
<i>Zwischenresümee: Sinnlich-leibliche Aneignung der Welt</i>	
<i>und „Autopoiesis“</i> .....	61
<i>Folgerungen für die Pädagogik der frühen Kindheit</i> .....	63

Gerd E. Schäfer	
Bildung als verkörperte Erkenntnistheorie .....	65
<i>Thesen zur Notwendigkeit einer Entwicklung</i>	
<i>von Erkenntnistheorie in der frühen Kindheit</i> .....	65
<i>Thesen zur Entwicklung einer präreflexiven</i>	
<i>Erkenntnistheorie in den ersten beiden Lebensjahren</i> .....	68
<i>Zusammenfassung: Entwicklung</i>	
<i>einer verkörperten Erkenntnistheorie</i> .....	71
Hans Thiersch	
Bildung und Soziale Arbeit .....	74
Stephan Sting	
Prävention statt Bildung? Sozialpädagogische Bildungsperspektiven	
am Beispiel einer gesundheitsbezogenen <i>sozialen Bildung</i> .....	92
<i>Zur Kritik gesundheitlicher Prävention</i> .....	93
<i>Von der Prävention zur sozialen Bildung</i> .....	96
<i>Bildung und Bewältigung</i> .....	97
<i>Ansätze einer gesundheitsbezogenen sozialen Bildung</i> .....	100
INTERKULTURALITÄT UND SOZIALE HERKUNFT .....	105
Rita Süssmuth	
Migration – Integration – Interkulturelle Erziehung .....	107
<i>Deutschland – ein Einwanderungsland</i> .....	108
<i>Die Notwendigkeit eines Zuwanderungsgesetzes</i> .....	111
<i>Zuwanderung und Integration</i> .....	113
<i>Interkulturelles Lernen</i> .....	119
Marion Gemende	
Intervention in die Zwischenwelt? Grundsätzliche Überlegungen	
zur Sozialpädagogik in der Migrationsgesellschaft .....	124
<i>Der Zwischenweltenansatz und seine Begründung</i> .....	124
<i>Das Projekt „Mitgrantinnen in Dresden“</i> .....	126
<i>Der Begriff „interkulturelle Zwischenwelten“</i> .....	129
<i>Grundsätzliche Überlegungen zur Intervention</i>	
<i>in die Zwischenwelt</i> .....	134
Merle Hummrich	
Bildungserfolg trotz Schule: Über pädagogische Erfahrungen	
junger Migrantinnen .....	140

<i>Theoretische Vorannahmen</i>	140
<i>und methodische Anlage der Untersuchung</i> .....	142
<i>Zur Bedeutung der Familie für den Bildungserfolg</i> .....	144
<i>Schulerfahrungen von Migrantinnen</i> .....	155
INSTITUTION UND SOZIALER RAUM .....	155
Burkhard Müller	
Siegfried Bernfelds Begriff der „Instituetik“ als Orientierungspunkt für ein Programm der Bildung der Affekte .....	157
<i>Instituetik als Forschungsprogramm</i> .....	157
<i>Instituetik als pädagogische Gestaltung des „sozialen Ortes“</i> .....	159
<i>Instituetik und die Bildung der Affekte</i> .....	164
Rainer Treptow	
„Schaffung kultureller Tatsachen“. Siegfried Bernfelds Beitrag zur pädagogischen Struktur- und Prozessreflexivität .....	167
<i>Drei Möglichkeiten, heute einen Besuch bei Bernfeld zu machen</i> .....	167
<i>Schaffung kultureller Tatsachen unter Handlungsdruck: mehr als eine Schulgemeinde</i> .....	170
<i>Vor und nach „Baumgarten“:</i>	
<i>Kultur-Jugendhilfe-Bildung des Willens</i> .....	174
<i>Das Spannungsverhältnis zwischen Institutionalisierung des kindlichen Lebenslaufs und Institution Schule</i> .....	178
<i>Zusammenfassung und Schlussbemerkung</i> .....	179
Michael-Sebastian Honig	
Instituetik frühkindlicher Bildungsprozesse – Ein Forschungsansatz ..	181
<i>Strukturerwartungen an Kindertageseinrichtungen</i> .....	182
<i>Instituetik des Kindergartens</i> .....	186
<i>Auf dem Weg zu einer Theorie (früh-)pädagogischer Felder</i> .....	189
<i>Ethnographie pädagogischer Qualität – Ein Resümee</i> .....	194
Luise Winterhager-Schmid	
Wie weltfremd soll die Schule sein? Schule im Dilemma zwischen Jugendkultur und Enkulturationsauftrag .....	195
<i>Schule als Lebenswelt und Jugendzentrum</i> .....	196
<i>Schule als konstruierende „Zerlegung der Welt“ und Rekonstruktion symbolischer Ordnungen</i> .....	199
<i>Schule als Affektstätte</i> .....	202

<i>Entschleunigungen: Langsamkeit als „Schuld und Auftrag“ der Schule</i> .....	205
<b>Jörg Jopp-Nakath</b>	
Die berufliche Umwelt als Kontext des professionellen Denkens und pädagogischen Handelns – Ein Beitrag der ökologischen Sozialisationsforschung .....	209
<i>Das Konzept der „kontextuellen Gebundenheit“ professionellen Handelns</i> .....	209
<i>Das Magdeburger Forschungsprojekt</i>	
<i>zur beruflichen Sozialisation von Erzieherinnen</i> .....	211
<i>Das Anforderungsprofil im Kindergartenalltag</i> .....	212
<i>Erziehungsziele im Wertehorizont der Befragten</i> .....	216
<i>Schlussfolgerungen und Ausblick</i> .....	224
<b>Christian Gleser</b>	
Kleine Altersgemischte Gruppen: Besuchsgründe, Bildungsprozesse und Bewertung aus Elternsicht .....	227
<i>Zur aktuellen Verbreitung verschiedener Formen der Kleinkinderziehung</i> .....	
.....	228
<i>Fragestellungen und Anlage der empirischen Studie</i> .....	229
<i>Ergebnisse der Elternbefragung</i> .....	230
<i>Zusammenfassung und Folgerungen für eine verbesserte Anregung von Bildungsprozessen</i> .....	238
<b>Renate Thiersch</b>	
Sozialräumliche Aspekte von Bildungsprozessen –	
Sozialraumorientierung als Aufgabe für Kindertageseinrichtungen ....	242
<i>Biografischer Zugang zum Sozialraum als Bildungselement</i> .....	242
<i>„Sozialraum“ und „Sozialraumorientierung“</i> .....	244
<i>Die Tradition des Kindergartens</i> .....	246
<i>Vorläufer und Ansätze der Sozialraumorientierung in Kindereinrichtungen</i> .....	
.....	248
<i>Ansätze zum Sozialraumbezug im Situationsansatz und in der Reggio-Pädagogik</i> .....	
.....	249
<i>Überlegungen zur Realisierung von Sozialraumorientierung in Kindereinrichtungen</i> .....	
.....	251
<i>Sozialraumanalyse – sozialräumliches Aufgabenprofil</i> .....	252
<i>Institutionelle und pädagogisch-inhaltliche Konsequenzen (Sozialraumpädagogik)</i> .....	
.....	253

Zusammenarbeit mit den Eltern, Serviceleistungen .....	255
Sozialraumpolitik .....	256
Richard Krisch	
Über die pädagogische Aufschließung des Stadtraumes:	
Sozialräumliche Perspektiven von Jugendarbeit .....	258
<i>Sozialräumliche Aneignung als Bildungschance</i> .....	259
Zur Erschließung des Stadtraumes:	
<i>Methoden sozialräumlich orientierter Lebensweltanalysen</i> .....	262
<i>Sozialräumliche Perspektiven der Jugendarbeit</i> .....	269
GESCHLECHT UND SELBST-KONSTITUTION .....	273
Dagmar Kasüschke	
Frühkindliche Bildungsprozesse und interindividuelle	
Differenzen zwischen Mädchen und Jungen .....	275
<i>Die Kategorie „Geschlecht“: Vom empirischen Konstrukt</i>	
<i>zu einem strukturellen Muster</i> .....	276
<i>Theoretische Erklärungsmodelle</i> .....	279
<i>Empirische Untersuchungen zum Sozialisationsfeld Kindergarten</i> .....	281
<i>Geschlechtsbezogene Wahrnehmungen und Handlungs-</i>	
<i>strategien pädagogischer Fachkräfte im Kindergarten</i> .....	284
<i>Fazit oder Plädoyer für eine geschlechterbezogene</i>	
<i>Bildungsökologie des Kindergartens</i> .....	285
Susanne Maurer, Wolfgang Schröer	
„Ich kreise um ...“ Die Bildungstheorie der Mitte	
am Beispiel Gertrud Bäumer .....	288
<i>Transformation wohin? Gertrud Bäumers</i>	
<i>kulturprotestantische Grundorientierung</i> .....	291
<i>Gertrud Bäumers Bildungsperspektive</i>	
<i>im Kontext der Frauenbewegung</i> .....	295
<i>Bildung als Element der „Emanzipationsfälle“</i>	
<i>in der bürgerlichen Frauenbewegung</i> .....	301
<i>Fazit</i> .....	304
Sabine Andresen	
Jugendbewegung und Jugendhilfe. Konzepte	
weiblicher Selbstbildung .....	307
<i>Mädchenjugend als Selbstbildungsmoratorium</i> .....	312

<i>Politik und Persönlichkeitsbildung</i> .....	315
<i>Jugendhilfe als Konzept weiblicher Selbstbildung</i> .....	316
<i>Schluss: Differenz und Komplexität</i> .....	319
<b>Margit Brückner</b>	
Wohin steuert das Unbewusste? Verhältnisse zwischen Institutionen und Subjekten am Beispiel der Frauen- und Mädchenprojekte .....	321
<i>Institutionen verstehen</i> .....	322
<i>Das Unbewusste als Mittler zwischen sozialpädagogischer Aufgabe und institutioneller Einbindung</i> .....	326
<i>Wirkungen von Institutionalisierungsprozessen</i> .....	331
<i>Schlussgedanken</i> .....	334
<b>INDIVIDUALITÄT UND NORMALITÄTSERWARTUNG</b> .....	337
<b>Lilian Fried</b>	
Präventive Bildungsressourcen des Kindergartens als Antwort auf interindividuelle Differenzen bei Kindergartenkindern .....	339
<i>Bildungsressourcen des Kindergartens</i> .....	340
<i>Interindividuelle Differenzen bei Kindergartenkindern</i> .....	342
<i>Präventive Bildungsressourcen des Kindergartens</i> .....	345
<i>Präventive Prozessqualität</i> .....	346
<i>Zusammenfassung und Ausblick</i> .....	348
<b>Hilmar Hoffmann</b>	
Interindividuelle Differenzen bei Erzieherinnen – Skizzen zur Kehrseite einer viel beachteten Medaille frühkindlicher Bildungsprozesse .....	349
<i>Der Bildungsauftrag des Kindergartens: Geschichtliche Entwicklungslinien</i> .....	349
<i>Bildungsprozesse von Erzieherinnen – ein vernachlässigtes Thema</i> .....	351
<i>Der Beruf Erzieherin in der wissenschaftlichen Diskussion</i> .....	352
<i>Standardisierte Subjektivität bei Erzieherinnen – eine Feldannäherung</i> .....	355
<i>Forschungs- und Entwicklungsperspektiven</i> .....	359
<b>LITERATUR</b> .....	361
<b>DIE AUTORINNEN UND AUTOREN</b> .....	399